

BUND OV Gailingen
Jahresbericht für 2025
zur Mitgliederversammlung am 11.3.2026

2025 konnte der Gailinger BUND Ortsverband auf 40 Jahre erfolgreiche Arbeit im Natur- und Umweltschutz zurückblicken. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde feierlich Rückblick gehalten. Damals stand das Tun im Vordergrund und es dauerte 6 Jahre bis eine Satzung und ordentliche Wahlen stattfanden. Roman Döppler als Gründungsmitglied hatte den „Haufen mit ökologischem Gewissen“ kommissarisch zusammengehalten. Seit den ersten Wahlen in 1991 ist er bis heute 2. Vorsitzender und bei fast allen Aktivitäten dabei. Ohne seine ruhige und beharrliche Art, wäre der Gailinger OV sicher so wie andere OV im Hegau nur noch auf dem Papier existent. Dies verdient besondere Anerkennung und größten Dank.

Auch 2025 haben die Mitglieder und Freunde des BUND Ortsverbandes Gailingen ehrenamtlich wieder gut 300 Arbeitsstunden für die Gailinger Natur und Umwelt geleistet. Schwerpunkt war auch dieses Jahr die Arbeit im jüdischen Friedhof. Die ökologische Pflege der Magerwiesen mit Orchideen zwischen den Grabsteinen verlangt viel Handarbeit. Die Abfuhr des Heus im Sommer ist immer ein besonderes Highlight. Raimund Auer passt mit seinem kleinen Fahrschlepper und dem alten Ladewagen gerade so durch die Tore. Hoffentlich bleiben alle drei noch lange einsatzfähig. Wir sehen aber nicht nur die erhaltenswerte Flora, sondern sind uns auch bewusst, an welchem besonderen Ort wir wirken. Daher kümmern wir uns auch um die optische Pflege der Anlage. Efeubewuchs an den Grabsteinen wird entfernt, so dass die Inschriften lesbar bleiben. Die Hauptwege werden regelmäßig gemäht. Bei der jährlichen Gedenkfeier im September kümmern wir uns um die Bestuhlung und Technik.

Ende Winter haben wir uns wieder an die Obstbäume im Rheinuferpark gemacht, Pflege der Flächen am Schwalbenhotel und Verkehrsinseln fanden meist spontan (wenn ich Zeit hatte und das Wetter passte) im kleineren Kreis statt.

Cleanup Day (wieder am 14. März 2026) war wieder erfolgreich, etwa 100 GailingerInnen davon viele Kinder suchten eifrig rumliegenden Müll. Die Gemeinde als Mitveranstalter spendierte für alle noch ein Getränk und eine Grillwurst. Für die immer unkomplizierte und gute Zusammenarbeit ein großes Dankeschön.

Das gute Miteinander von BUND und Gemeinde zeigte sich auch beim 9. Warentauschtag, der diesmal in der Hochrheinhalle stattfand. (wieder am 17. Oktober 2026). Fast alle angebotenen Waren fanden einen neuen Besitzer.

An der Mitgliederversammlung im März wurde die Tagesordnung zügig abgearbeitet. Nachdem Uwe Messer wegen Wegzug und Daniel Fleischmann aus persönlichen Gründen ihr Beisitzeramt abgaben, wurde Wolfgang Hummel als neuer Beisitzer gewählt. Er betreut nun die Homepage, den Newsletter und die Printmedien.

Passend zum 40 jährigen Bestehen des OV hielt Eberhard Koch einen Vortrag über die Botanik um Gailingen und den nahen Hegau. Er berichtete u.a. von Gewinnern und Verlierern im Klimawandel.

Bevor wir zum Ende des Abends mit Häppchen und Kaltgetränken das Jubiläum feierten überbrachte der stellv. Bürgermeister Andreas Tirolf Dank und Glückwünsche der Gemeinde. Martin Wichmann als Vertreter des Landesverbandes dankte für unser Engagement und motivierte mit einem begeisterten Kurzvortrag zu verschiedenen Arbeitsfeldern des BUND.

Mit der Aktion „*Kipp it clean*“ haben wir im RUP im Sommer weit über 1000 Kippen aufgesammelt. Aufgrund durchwachsen Wetters war es nicht so öffentlichkeitswirksam wie erhofft. Die Aktion wendet sich nicht gegen das Rauchen oder die Rauchenden, sondern das achtlose oder gedankenlose Wegschnippen der Kippen. Diese gehören ausschließlich in Aschenbecher und den Restmüll da in ihnen 100te verschiedene teils krebserregende Gifte enthalten sind. Der Filter selbst ist aus Kunststoffen und bleibt als Mikroplastik über Jahrzehnte in unserer Umwelt.

Anfang Oktober hielt Wolfgang Fiedler einen Vortrag passend zum Vereinsjubiläum über 40 Jahre Vögel im Hegau.

Er ist Ornithologe am Max-Planck-Institut in Möggingen, Spezialist für Vogelzug und das Zugverhalten und konnte anhand wissenschaftlicher Beobachtungen aus mehreren Jahrzehnten deutliche Veränderungen in der heimischen Vogelwelt und deren vielfältigen Ursachen eindrucksvoll darlegen.

Die Kindergruppe 1.-4. Klasse traf sich regelmäßig und hatte viel Spaß.

Beim Kinderferienprogramm beteiligten wir uns wieder mit den Fledermauszählung. Dank dem Tennisclub, dass wir wieder das Vereinsheim dafür nutzen durften.

Der Vorstand traf sich 4 mal zu Vorstandssitzungen.

Ich habe die Versammlungen von Kreis- und Regionalverband besucht.

Zum Helferfest wanderten wir bei Vollmond nach Randegg

An einem sehr heißen Junitag besuchte uns die Landesgeschäftsstelle des BUND im Rahmen ihres Betriebsausflugs. Nach einer erfrischenden Führung in der Randegger Ottilienquelle trafen wir uns im jüdischen Friedhof im Schatten einer großen Kastanie. Roman Döppler erklärte die Besonderheit des jüdischen Lebens im Hegau und des Friedhofs und was unser Ortsverband damit zu tun hat. Zu Fuß ging es dann über den

Plenum Weg mit herrlichstem Blick auf die Rheinbrücke in den Rheinuferpark zur „Mittagspause“, bevor es mit dem Boot zu verschiedenen Maßnahmen der Uferrenaturierung ging. Peter Huntziger als Zuständiger erklärte den Weg von der harten Verbauung zur Renaturierung.

Nach einem erfrischenden Bad im Rhein ging es vorbei am Schwalbenhotel zur Bushaltestelle.

Gailingen und der OV bleiben den Mitarbeitern der Hauptgeschäftsstelle in sehr guter Erinnerung.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten werden wir auch in 2026 zum Wohle unserer Lebensgrundlagen Einsatz bringen.

Wir freuen uns über jegliche Unterstützung, ob als Mitglied, Spender oder „nur“ Handanlegen bei einem Arbeitseinsatz.

Mein Dank gilt dem gesamten Vorstandsteam. Viele Aufgaben sind gut verteilt, nur so läuft das Ganze, macht Spaß und man sieht Erfolge des Engagements.

Da beim 1. Vorsitzenden viele Fäden zusammenlaufen nimmt es mich doch ganz schön in Anspruch. Als ich 2023 zum ersten Mal gewählt wurde, hatte ich schon angekündigt, das Amt nur bis zur Wahl 2027 zu besetzen. Als Selbstständiger, als Gemeinderat mit Sonderfunktionen und als privater Mensch mit weiteren Interessen merke ich wie manches auf der Strecke bleibt. Dies bekräftigt meinen Entschluss mich nächstes Jahr nicht mehr zur Wahl als 1. Vorsitzender zur Verfügung zu stellen.

Im laufenden Jahr 2026 gilt es daher, eine Kandidatin oder Kandidaten zu finden.

Hannes Vehrke 1. Vorsitzender OV Gailingen